Kammerer

Verschleißfeste Trapezgewindetriebe schnell lieferbar

Die im Gewinderollverfahren hergestellten Spindeln zeichnen sich durch gute Laufeigenschaften, hohe Verschleißfestigkeit und lange Lebensdauer aus.

Bild: Kammerer

Kammerer bietet die Komponenten mit einer Lieferzeit von vier bis sechs Arbeitswochen an.

Trapezgewindetriebe kombinieren eine Trapezgewindespindel mit einer Trapezgewindemutter. Sie finden in einer Vielzahl von Industriezweigen Anwendung. Ein Großteil der Trapezgewindetriebe von Kammerer kommt in Hubanwendungen, Linearanwendungen, in der Medizintechnik und in Verpackungsmaschinen zum Einsatz. Gerollte Trapezgewindespindeln werden in einem spanlosen Kaltumformungsverfahren hergestellt, dem Gewinderollen. Dieses Herstellungsverfahren wirkt sich positiv auf die physikalischen und technischen Eigenschaften der Trapezgewinde aus. Es bewirkt eine höhere Verschleißfestigkeit, Zugfestigkeit und Biegewechselfestigkeit sowie eine höhere Oberflächengüte der presspolierten Gewindeflanken. Die Gewinde haben eine hohe Profilgenauigkeit, die genaue Vormaterialtoleranz bewirkt eine hohe Genauigkeit des Flankendurchmessers. Ein weiterer Vorteil ist die hohe Verschleißfestigkeit: Durch das Rollen wird das Material im Bereich des Gewindes gestrafft, was zu einer höheren Dichte und Härte führt. Dadurch ist das Gewinde sehr widerstandsfähig gegen Abnutzung und hat eine lange Lebensdauer. Kammerer fertigt die Trapezgewindetriebe nach DIN 103 in der Toleranzklasse 7e. Die Trapezgewinde haben eine Steigungsgenauigkeit von 0,1/300 mm und eine Geradheit von 0,8/1 000 mm ohne Abblätterungen. Als Werkstoffe werden unlegierter Stahl oder nichtrostender Stahl verwendet. Trapezgewindespindeln aus unlegiertem Stahl C15 stellt Kammerer standardmäßig mit Nenndurchmessern und Steigungen von 8 mm x 1,5 mm bis 60 mm x 9 mm her. Niro-Trapezgewindespindeln werden von 8 mm x 1,5 mm bis 30 mm x 6 mm angeboten. Die Trapezgewindemuttern sind als Flansch-, Rund- oder Sechskantmuttern ausgeführt oder werden kundenspezifisch gefertigt. Sie bestehen in der Regel aus Bronze oder Rotguss, können aber auch in Stahl, Kunststoff oder Guss hergestellt werden. Neben Trapezgewinden und Gleitgewindetrieben umfasst das Sortiment Kugelgewindetriebe, Kugelumlaufspindeln, kundenspezifische Baugruppen und Komplettsysteme. Die Produkte werden in Hornberg im Schwarzwald produziert.
www.kammerer-gewinde.com

Tsubaki Kabelschlepp

Energieführungen in kleinen Baugrößen

Bild: Tsubaki Kabelschlepp

Die Kunststoff-Energieketten der nächsten Generation UNIFLEX Advanced 1250 und Quicktrax/Easytrax 0250 haben eines gemeinsam: Sie sind dank ihrer kompakten Baugröße besonders für Applikationen in der Drucktechnik, Automatisierung, Verpackungsindustrie oder dem Materialhandling geeignet. Klein und leise: Auf den ersten Blick hat die UA1250 erst einmal nicht das Potenzial für den großen Auftritt. Macht aber nichts – schließlich sind gerade diese Eigenschaften relevant, wenn es um den Einsatz zum Beispiel in Hubliften oder Flurförderzeugen geht. Dort und in anderen Anwendungen mit kleinen Bauräumen bewährt sich der kompakte Allrounder bestens. Wie alle anderen Modelle der UNIFLEX-Advanced-Serie zeichnet sich die UA1250 zudem durch eine besonders stabile, geschlossene Bauart aus. Die ebenfalls besonders kompakte ET0250 gehört zur Serie Easytrax und ist auch unter dem Spitznamen ‚die schnelle Lamelle' bekannt. Der Hintergrund: Sie verfügt über flexible Lamellen, in die Leitungen und Schläuche ganz einfach eingedrückt werden können. Eine schnelle Leitungsbelegung ermöglicht auch die QT0250 – denn Quicktrax-Energieführungsketten besitzen 2K-Verschlussbügel mit flexiblem Filmscharnier, die sich bei leichtem Druck auf den Entriegelungsmechanismus nahezu von selbst öffnen. Alle genannten Energieführungssysteme eignen sich für freitragende Anwendungen genauso wie für den gleitenden Einsatz (Bauart 030) – und sind auch liegend in kreisförmigen Bewegungen einsetzbar.
www.kabelschlepp.de

Norelem

Ideal für den Einsatz in rauen Umgebungen

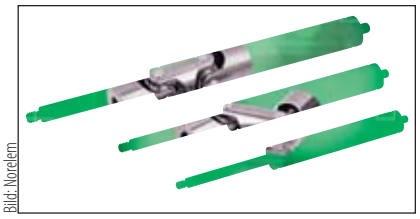

Bild: Norelem

Norelem hat Wellengelenke aus Edelstahl im Portfolio, die sich durch ihre hohe Korrosionsbeständigkeit besonders für Outdoor-Anwendungen oder den Einsatz in der Chemie-, Lebensmittel- oder Pharmaindustrie eignen. Die Wellengelenke aus Edelstahl (Werkstoff 1.4301) übertragen Drehbewegungen beziehungsweise Drehmomente von Wellen und gleichen Achsversätze aus. Norelem bietet Wellengelenke in einfacher oder doppelter Ausführung an. Beide Varianten sind gleitgelagert. Aufgrund dieser Lagerung können die Winkelgelenke im Vergleich zu anderen Kupplungsarten deutlich größere Winkelverlagerungen ausgleichen. Die Doppel-Wellengelenke des Anbieters, die zwei Lagerstellen besitzen, können zusätzlich noch einen Radialversatz ausgleichen. Die Wellengelenke aus Edelstahl von Norelem sind angelehnt an die DIN 808. Die zulässige Höchstdrehzahlen sind abhängig von Arbeitswinkel und Belastung, sollten jedoch 500 min^{-1} nicht überschreiten. Der Arbeitswinkel beträgt bei einfachen Wellengelenke 45° und bei doppelten Wellengelenken 90°, das heißt, sie sind in diesem Maße schwenkbar. Die Wellengelenke werden nahezu spielfrei montiert. Sie sind mit und ohne Passfedernut erhältlich. Ist eine Verdrehsicherung erforderlich, sollte die Ausführung mit Passfedernut zum Einsatz kommen. Werden die Gelenkwellen im Dauerbetrieb eingesetzt, muss der Anwender für eine ausreichende Schmierung sorgen, zum Beispiel durch eine mit Fett gefüllte Gummischutzhülle. Die Richtlinien für die Verwendung von Wellengelenken aus Edelstahl sollten je nach Anwendung individuell ermittelt werden.
www.norelem.de